

Japaner wollen keinen Krieg!

In California bringt man auf eine noch schärfere Maßregel gegen Afrikaner.

Tokio, Japan, 19. Mai.—Der vorherrschende Ton der öffentlichen Meinung zeigt ein großes Vertrauen in den amerikanischen Gerechtigkeitssinn. Das Kriegsgeheim wird allgemein als lächerlich hingestellt, nur dazu geeignet, einer friedlichen Weisung der Landfrage in Kalifornien durch das Verbleiben der Diplomatie Hindernisse in den Weg zu legen.

Der Tokioer Presse findet Präsident Wilson's Bemühen, die traditionelle Freundschaft zwischen den beiden Nationen zu bewahren, aufrichtige Anerkennung. Es werden auch die Schwierigkeiten, die dem Präsidenten aus dem Konflikt der Staatsrechte mit den Bundesrechten erwachsen, vollumfänglich gewürdigt.

Gestern wurde hier eine allgemeine Feier der japanischen und amerikanischen Friedensgesellschaften unter großer Beteiligung abgehalten. Mehrere berühmte Japaner hielten Ansprachen, die alle in beruhigendem, friedlichen Tone gehalten waren.

Graf Usuma, der frühere Minister des Auswärtigen, verließ das Massaker in Kalifornien mit den besten Wünschen. Er ist der ersten Reihe zugehörig. „Wir bedauern die Ausländer“, sagte er, „weil sie anders ansahen, wie wir.“

San Francisco, Cal., 19. Mai.—Die Liga für Ausschließung von Afrikanern (Racial Exclusion League) hat sich gegen jene Klausel im Webb Landgesetz erklärt, welche dreijährige Aufenthalt von Land erlaubt.

Die Ausbildung von Ausländern. New York, 19. Mai.—Bundeserziehungskommissioner Clinton hat in einem Vortrag vor dem New York New Yorker Ausschuss der Nordamerikanischen Einwanderungsliga den Vorschlag gemacht, für Einwanderer und ihre Kinder besondere Schulen einzurichten.

Neuer Polizeichef für Lincoln. Lincoln, Neb., 19. Mai.—Die neu organisierte Stadtkommission hat James Malone, der mehrere Jahre dem Chefsdienst der Burlington Bahn vorstand, als Polizeichef von Lincoln auszuwählen.

Wetterbericht. Für Omaha, Council Bluffs und Umgebung: Regen Abends und Dienstag; wärmer Abends.

Befehl die Tägliche Tribune.

Hohe Politik am Kaiserhof.

Die Kaisermandate finden dieses Jahr in Schließen statt.—Beschuldigungen gegen Kruppwerke gefunden.—England erhält wieder den Löwenanteil bei der Bagdadbahn.

Berlin, 19. Mai.—Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Hochzeit der Prinzessin Viktoria Louise von Preußen mit dem Prinzen Ernst August von Cumberland eine Gelegenheit zu hochwichtigen politischen Besprechungen der bei diesem Anlaß zusammentreffenden Monarchen bilden wird.

Das diesjährige Kaisermandat zwischen dem 5. und 7. Armeecorps wird auf dem für Preußen geschichtlich denkwürdigen Boden der Provinz Schlesien stattfinden.

Admiral von Tirpitz hat die von Dr. Liebknecht im Reichstag erhobenen Beschuldigungen, daß gewisse Offiziere der deutschen Marine an dem Krupp-Vertrag teilgenommen hätten, genau unterzucht lassen, und bekennt, daß die Beschuldigungen jeder Begründung entbehren.

Die gemeldete Vereinbarung der deutschen Regierung mit der Türkei, welche die Verlängerung der Bagdadbahn bis Basra oder Bassora, den Ausbau der letzten Teilstrecke, betrifft, wird von den Vätern nicht gütlich beurteilt.

Sizilianer ermordet. Marquette, Neb., 19. Mai.—Zwei Sizilianer wurden Sonntag Morgen hier in zahllosen Messerschneiden in einem Schlafwagen tödlich aufgefunden.

Der Storeri beschuldigt. New York, 19. Mai.—Der berühmte Presbyterianische Geistliche Dr. Henry Van Dyke sprach ruhige Worte zu seiner Gemeinde, nachdem sein Sohn Terius Van Dyke in den geistlichen Stand ausgenommen war.

Bergwerks-Explosion!

Fünfzehn Bergleute durch eine Explosion in Ohio getötet.

Belle Valley, O., 18. Mai.—Am Samstag Abend ereigneten sich in der Imperial Mine zwei Explosionen, wodurch 14 Bergleute und ein Mann der Rettungsmannschaft ihr Leben einbüßten.

Saken Tornado sich entwiceln. Clay Center, Neb., 19. Mai.—Der Tornado, der in Seward und umliegenden Ortschaften so große Verheerungen anrichtete, hat sich in kurzer Entfernung nordwestlich von hier ungefähr 8:45 Nachm. entwickelt.

Hundefänger sieht Mädchen. Die 14 Jahre alte Margaret Haley wurde Sonntag Abend durch Voi Luppi, einen Angestellten der südlichen Hundenzucht, geschossen und lebensgefährlich verwundet.

Prozess gegen Vollen-Baron. Boston, Mass., 19. Mai.—Heute begann hier der Prozess gegen William W. Wood, Präsident der American Woolen Company, sowie Gertrud E. Axtaer und Dennis J. Collins.

Ein lachender Todesfall. Olinnia, N. J., 19. Mai.—John Kulranen, genannt „Happy Jack“, wurde heute wegen Ermordung des Schankwirtschens Patrick McBrean in elektrischen Stuhl hingerichtet.

Verhungert. Youngs, N. J., 19. Mai.—Eine alleinstehende 60-jährige Frau, Ada Duncomb, wurde in ihrem Zimmer als Leiche aufgefunden.

Kalte Kur für Auslak. Genf, 19. Mai.—Professor Paul Fictel, der Erfinder der „flüssigen Luft“, hat eine kalte Kur für Auslak erfunden.

Nachfolger für General Smith. Als Nachfolger für den am 15. Mai ausgestorbenen General Frederick A. Smith als Kommandirender der Fünften Brigade wird Colonel Thomas J. Davis, der jetzt die sechste Brigade kommandiert, ernannt.

Feierlicher Missionsschluss. Unter großen Feierlichkeiten und der stärksten Beteiligung der Mitglieder der Gemeinde kam gestern Abend die zweiwöchentliche Mission in der deutschen katholischen St. Josephskirche zum Abschluss.

Der Deutsche Woodmen Circle No. 77 hat gestern in hochherziger Weise \$20 für den Tornado-Hilfsfond bewilligt.

Beiträge deutscher Vereine und Logen zum Hilfsfond!

Der Deutsche Woodmen Circle No. 77 hat gestern in hochherziger Weise \$20 für den Tornado-Hilfsfond bewilligt.

Letzte Woche hat Herr Prof. Dr. Peter vom Centralverband dem Schatzmeister des Bürger-Hilfsfonds, Herrn Robert Gönell, eine weitere Summe von \$416.20 überwiesen.

Hundefänger sieht Mädchen. Die 14 Jahre alte Margaret Haley wurde Sonntag Abend durch Voi Luppi, einen Angestellten der südlichen Hundenzucht, geschossen und lebensgefährlich verwundet.

Nichte ihr Kind. Die Förstige Frau G. L. Simmons, 2121 Clark Straße wohnhaft, wurde Sonntag Nachmittag Ecke der 16. und Locust Straße von einem Automobil überfahren.

Riesenprofit des Harvestertraktors. New York, 19. Mai.—Die Einnahme des International Harvester Traktors während 1912 betrug \$125,000,000.

Die Verläufe waren 16 Prozent größer als im Vorjahre, eine Zunahme von 12 Prozent in den Vereinigten Staaten und 23 im Ausland.

C. S. Clancy ernannt. Chas. S. Clancy von Omaha, ein bekannter Versicherungsagent, ist nun Staatsauditor.

Feierlicher Missionsschluss. Unter großen Feierlichkeiten und der stärksten Beteiligung der Mitglieder der Gemeinde kam gestern Abend die zweiwöchentliche Mission in der deutschen katholischen St. Josephskirche zum Abschluss.

Der Deutsche Woodmen Circle No. 77 hat gestern in hochherziger Weise \$20 für den Tornado-Hilfsfond bewilligt.

Duffy & Johnson, Leichenbestatter. 717 Süd. 16. Straße. Toler 1076.

A. F. Mertens gestorben!

Mit dem Präsidenten des Westlichen Arbeiterbundes scheidet einer unserer tüchtigsten Deutschen.

Nach längerem Leiden ist Herr A. F. Mertens, ein geschätzter Geschäftsmann Süd-Omahas und in deutschen Kreisen von Stadt und Land aus Liebe bekannter Deutscher, in seiner Wohnung 1606 Wilkour Ave. einer Komplikation von Krankheiten erlegen.



A. F. Mertens.

fam nicht unerwartet, denn seit Monaten litt er schwer und sein Ableben war nur eine Frage der Zeit.

Als echter deutscher Begeisterter Soldat schloß sich Herr Mertens bald nach seiner Ankunft dem einigsten Jahre vorher gegründeten Omaha Landwehrverein an.

Der Verstorbene hinterläßt seine tiefbetäubte Gattin und vier Kinder, 3 Knaben und ein Mädchen.

Der Verstorbene hinterläßt seine tiefbetäubte Gattin und vier Kinder, 3 Knaben und ein Mädchen.

Der Verstorbene hinterläßt seine tiefbetäubte Gattin und vier Kinder, 3 Knaben und ein Mädchen.

Der Verstorbene hinterläßt seine tiefbetäubte Gattin und vier Kinder, 3 Knaben und ein Mädchen.

Horace G. Burt gestorben.

Horace Greeley Burt, früherer Präsident der Union Pacific Bahn, ist heute im Alter von 64 Jahren in Chicago an den Folgen einer Operation gestorben.

Burt wurde im Januar 1849 in Terre Haute, Ind., geboren und bildete sich zum Ingenieur aus. Er war am Bau der Northwestern Bahn beschäftigt und wurde bald oberster Betriebsleiter dieser Bahn in Iowa mit Hauptquartier in Boone.

Burt wurde im Januar 1849 in Terre Haute, Ind., geboren und bildete sich zum Ingenieur aus. Er war am Bau der Northwestern Bahn beschäftigt und wurde bald oberster Betriebsleiter dieser Bahn in Iowa.

Burt wurde im Januar 1849 in Terre Haute, Ind., geboren und bildete sich zum Ingenieur aus. Er war am Bau der Northwestern Bahn beschäftigt und wurde bald oberster Betriebsleiter dieser Bahn in Iowa.

Burt wurde im Januar 1849 in Terre Haute, Ind., geboren und bildete sich zum Ingenieur aus. Er war am Bau der Northwestern Bahn beschäftigt und wurde bald oberster Betriebsleiter dieser Bahn in Iowa.

Burt wurde im Januar 1849 in Terre Haute, Ind., geboren und bildete sich zum Ingenieur aus. Er war am Bau der Northwestern Bahn beschäftigt und wurde bald oberster Betriebsleiter dieser Bahn in Iowa.

Burt wurde im Januar 1849 in Terre Haute, Ind., geboren und bildete sich zum Ingenieur aus. Er war am Bau der Northwestern Bahn beschäftigt und wurde bald oberster Betriebsleiter dieser Bahn in Iowa.

Burt wurde im Januar 1849 in Terre Haute, Ind., geboren und bildete sich zum Ingenieur aus. Er war am Bau der Northwestern Bahn beschäftigt und wurde bald oberster Betriebsleiter dieser Bahn in Iowa.

Burt wurde im Januar 1849 in Terre Haute, Ind., geboren und bildete sich zum Ingenieur aus. Er war am Bau der Northwestern Bahn beschäftigt und wurde bald oberster Betriebsleiter dieser Bahn in Iowa.

Kirchen rufen Billa Sunday!

Puritanische Seitenkirchen haben \$20,000 für den Evangelisten gezeichnet.

Die puritanischen protestantischen Kirchen Omahas haben einen Garantiefond von \$20,000 gezeichnet bekommen, um den berühmten Evangelisten Billy Sunday im Winter des Jahres 1914 nach Omaha zu bringen.

Die puritanischen protestantischen Kirchen Omahas haben einen Garantiefond von \$20,000 gezeichnet bekommen, um den berühmten Evangelisten Billy Sunday im Winter des Jahres 1914 nach Omaha zu bringen.

Die puritanischen protestantischen Kirchen Omahas haben einen Garantiefond von \$20,000 gezeichnet bekommen, um den berühmten Evangelisten Billy Sunday im Winter des Jahres 1914 nach Omaha zu bringen.

Die puritanischen protestantischen Kirchen Omahas haben einen Garantiefond von \$20,000 gezeichnet bekommen, um den berühmten Evangelisten Billy Sunday im Winter des Jahres 1914 nach Omaha zu bringen.

Die puritanischen protestantischen Kirchen Omahas haben einen Garantiefond von \$20,000 gezeichnet bekommen, um den berühmten Evangelisten Billy Sunday im Winter des Jahres 1914 nach Omaha zu bringen.

Die puritanischen protestantischen Kirchen Omahas haben einen Garantiefond von \$20,000 gezeichnet bekommen, um den berühmten Evangelisten Billy Sunday im Winter des Jahres 1914 nach Omaha zu bringen.

Die puritanischen protestantischen Kirchen Omahas haben einen Garantiefond von \$20,000 gezeichnet bekommen, um den berühmten Evangelisten Billy Sunday im Winter des Jahres 1914 nach Omaha zu bringen.

Die puritanischen protestantischen Kirchen Omahas haben einen Garantiefond von \$20,000 gezeichnet bekommen, um den berühmten Evangelisten Billy Sunday im Winter des Jahres 1914 nach Omaha zu bringen.